



Stuttgart, 23. Juni 2025

**Presseinformation / Einladung**

**Kunstpreis der Landeshauptstadt Stuttgart**

**Verleihung des Hans-Molfenter-Preises 2025 an  
Heba Y. Amin und Horizontaler Gentransfer**

Am 27. Juni werden die Video- und Installationskünstlerin Heba Y. Amin und das Punk-Performance-Kollektiv Horizontaler Gentransfer mit dem Hans-Molfenter-Preis 2025 ausgezeichnet. Anlässlich dieser Ehrung zeigt das Kunstmuseum Stuttgart eine Präsentation von Heba Y. Amin im Sammlungsbereich. Horizontaler Gentransfer werden am Abend der Preisverleihung ein exklusives Konzert geben.

Der Hans-Molfenter-Preis der Landeshauptstadt Stuttgart geht in diesem Jahr an gleich zwei künstlerische Positionen, da bedingt durch die Pandemie die Vergabe zuletzt einmal aussetzen musste. Der Kunstpreis wird seit 1983 an Künstler:innen vergeben, die mit der Stadt und der Region verbunden sind und durch ein herausragendes künstlerisches Werk Anerkennung erfahren haben. Finanziert wird der mit 16.000 Euro dotierte Preis aus dem nachgelassenen Vermögen des Stuttgarter Malers Hans Molfenter (1884–1979).

Zur Verleihung des Hans-Molfenter-Preises

am **Freitag, 27. Juni 2025, 19 Uhr**

laden wir herzlich ins Kunstmuseum Stuttgart ein.

Museumsdirektorin Dr. Ulrike Groos spricht ein Grußwort. Dr. Fabian Mayer, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, hält die Preisrede und überreicht die Preisurkunden an die Künstler:innen.

Unmittelbar im Anschluss an den feierlichen Teil der Preisverleihung findet ein Konzert von Horizontaler Gentransfer statt. Heba Y. Amin präsentiert im Untergeschoss des Sammlungsbereichs eine ihrer neuesten Videoarbeiten.



**Heba Y. Amin**, 1980 in Kairo geboren, absolvierte ihren Master of Fine Arts an der University of Minnesota, USA, und 2017 ein Postgraduiertenstipendium am Digital Cultures Research Lab der Leuphana Universität Lüneburg. Seit 2021 ist sie Professorin für Digitale und Zeitbasierte Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Amin war in zahlreichen Ausstellungen und Biennalen zu sehen, zuletzt in der Städtischen Galerie Nordhorn, im Kunstmuseum Wolfsburg und im Guggenheim, NYC. Amin beschäftigt sich in ihrem künstlerischen Schaffen mit politischen Themen, historischen Orten und Archiven. Hierzu verwendet sie die Medien Film, Fotografie, Performance, Installation unter Hinzunahme von Archivmaterialien. Die Künstlerin verbindet ihr Quellenmaterial oft mit fiktionalen und spekulativ-subversiven Elementen, um dominante historische Narrative zu reflektieren und zu dekonstruieren.

**Horizontaler Gentransfer** ist ein Stuttgarter Kollektiv, das aus den sechs Künstlerinnen Mizi Lee, Yun Park, Jerry Ahn, Hanseo Oh, Seonha Park und Lilian Gonzalez besteht. Konzeptuell knüpft die Gruppe an den namensgebenden Prozess der Genweitergabe an: Was in der Biologie den Austausch genetischen Materials zwischen bereits existierenden Organismen bezeichnet – auch über Artengrenzen hinweg –, steht hier exemplarisch für die Prozesse eines interkulturellen Austausches. Die Gruppe arbeitet an der Schnittstelle von Bildender Kunst, Musik, Lyrik, Theater und Performance. Ausgehend von persönlichen Erfahrungen verhandeln die Künstlerinnen in ihrer künstlerischen Praxis, die Elemente des K-Punk, Spoken Word und Art-Pop verbindet, Fragen der Zugehörigkeit und Konzepte von Heimat.

Über Ihr Interesse und einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns.

### **Weitere Auskünfte**

Constantin Neumeister

Pressesprecher

T: +49 0711 216 196 21

[constantin.neumeister@kunstmuseum-stuttgart.de](mailto:constantin.neumeister@kunstmuseum-stuttgart.de)